

Seahorse Silvester Brief

Liebe Kunden, liebe Partner, liebe Interessierte,

Wie jedes Jahr möchte ich den Silvesterbrief nutzen, um allen Interessierten einen Einblick ins Innere von Seahorse zu geben.

Ich hatte letztes Jahr den vielsagenden Satz aus der Filmkomödie „*Kill The Boss*“ zitiert, dass man keinen Marathon „*ohne Pflaster auf den Nippeln*“ gewinnt. Für das was Rebecca und mir 2024 so alles widerfahren ist, reicht ein Pflaster eigentlich gar nicht. Diese Zeilen zu schreiben ist aber ein guter Anfang.

Das abgelaufene Jahr war zweifellos eine Zäsur auf unserer Reise weil einige Dinge unumkehrbar sind. Wir haben nicht nur die SEAHORSE SUMMER SESSION und einige langjährige Kunden und Wegbegleiter auf unserer Reise verloren, sondern vor allem mit Steffi auch einen geliebten Menschen und das auf die denkbar fürchterlichste Art und Weise.

Ich hatte es letztes Jahr schon irgendwie geahnt, dass vor uns ein schwieriger Abschnitt liegen würde, aber das Leben hält immer Überraschungen bereit und so wurden die letzten 12 Monate zu einer echten Bewährungsprobe. Die Reflexion hat ihren Sinn und einmal im Jahr an Silvester ist die richtige Zeit dafür. Nicht umsonst haben Menschen schon immer das Zeitkontinuum künstlich in Jahre aufgeteilt, so dass man regelmäßig die Illusion eines Neuanfangs praktizieren kann.

Seit nunmehr ziemlich genau 5 Jahren sind Rebecca und ich mit Seahorse selbstständig und es gab viele Momente in denen wir vor Herausforderungen standen. Zumeist waren es externe Ereignisse wie Corona im Jahr 2020 oder die schwache Wirtschaft seit 2022 durch die wir uns durchmanövrieren mussten. Ich glaube wir dürfen sagen, dass wir gut darin waren das Beste aus jeder Situation zu machen und vieles was im ersten Moment als Problem erschien, hat uns letztlich nach vorne gebracht. Genau das unterscheidet die Gewinner von den Verlierern. Und wir gehörten zweifelsfrei zu den Gewinnern. Was in der kurzen Zeit in Boxbrunn voran ging, kann uns keiner so leicht nachmachen. Und ich möchte mit einem gewissen Stolz anfügen, dass wir unseren Erfolg ehrlich durch Fleiß, Mut und Standhaftigkeit erwirtschaftet haben ohne wesentliche Hilfe von außen.

Ein kurzer „wissenschaftlicher“ Exkurs zu Seahorse

Bevor ich aber auf unser Jahr 2024 eingehe, lasst mich ein wenig ausholen mit einer kleinen Erläuterung über unsere Philosophie bei Seahorse und Erfolg allgemein (actually it's pretty long): Der Nobelpreisträger Daniel Kahneman beschrieb in seinem Bestseller „*Thinking Fast and Slow*“ von 2011 den Unterschied zwischen

Telefon: 0172 13 84 67 3
E-Mail: info@seahorse-boxbrunn.com
Inhaber Oliver Berger

www.seahorse-boxbrunn.com

zwei Denksystemen im menschlichen Hirn: schnelles Denken und langsames Denken. Ich möchte versuchen den Unterschied grob an zwei kurzen Beispielen zu erklären.

Das was täglich im Betrieb und im Sattel passiert ist schnelles Denken: intuitiv, automatisch, unbewusst, zufällig.

Das Schreiben dieses Silvesterbriefs ist langsames Denken: bedacht, geplant, bewusst, kausal.

Entscheidend ist, dass die beiden Systeme unabhängig arbeiten und häufig zu unterschiedlichen Resultaten führen. Die intuitiven Entscheidungen sind laut Kahneman zwar nicht immer die effizientesten, aber sie sichern dafür erfolgreich das menschliche Überleben, indem sie z.B. verhindern *bei der Begegnung mit einem Löwen gefressen zu werden*. Würde man sich bewusst auf die Statistik verlassen, bestünde das Risiko die Gefahr zu gering einzuschätzen (schließlich werden nur sehr wenige Menschen vom Löwen gefressen). Pferde als unsere Sport- und Freizeitpartner kennen langsames Denken nicht in dem gleichen Maß wie Menschen. Sie müssen nicht irgendwelche Statistiken oder Gesellschaftswissenschaften studieren, um ein respektierter Teil der Herde zu sein. Es reicht ihnen zum Überleben im richtigen Moment nicht die falschen Entscheidungen zu treffen. Pferde sind also freier von Vorurteilen und dadurch in vielen Situationen schlauer als wir Menschen und vor allem berechenbarer (gerade junge Pferde). Das macht sie so wertvoll in unserem Leben. Unser Ziel bei Seahorse ist es Euch auf eurer Reise durch die Pferdewelt zu unterstützen und zu verhindern, dass *ihr vom Löwen gefressen werdet*. Erfolg und Zufriedenheit sind in der Wirklichkeit nicht immer kausal erklärbar und wenn dann nur in der Rückschau. Sonst gäbe es intuitive Entscheidungen überhaupt nicht. Der Volksmund spricht von Karma oder Schicksal, die Chinesen erklären es mit Ying und Yang.

Das bedeutet nicht, dass Erfolg etwas rein Fatalistisches ist, sondern er ist in meiner Wahrnehmung eine Frage des Mindsets: man muss versuchen einen Weg zu finden die eigene Komfortzone zu verlassen um dazuzulernen, ohne dabei vom Löwen gefressen zu werden. Genauso müssen wir als Stallbetreiber mit Seahorse immer versuchen an die Grenze des Möglichen zu gehen ohne dabei die Bodenhaftung zu verlieren und Qualität einzubüßen. Wir dürfen nicht das Gefühl fürs Relevante verlieren. Ich kenne viele Reiter, die sich auf die Perfektionierung ihrer Pferdehaltung konzentrieren - von der Fütterung über die Einstreu bis zur Ausscheidung - dabei aber übersehen, dass der Weg zum Erfolg zu einem großen Teil darin besteht weiterzumachen und lediglich grobe Fehler zu vermeiden. Bildlich gesprochen also *nicht vom Löwen gefressen zu werden*. Wir können Euch mit Seahorse nicht den perfekten, optimalsten oder effizientesten Weg ebnen. Aber wir können Euch helfen durch regelmäßige Kontrolle, hochwertige Einstreu und Fütterung, sowie zuverlässigem Service grobe Fehler zu vermeiden. Das ist die Idee hinter „*Sorgenfrei genießen*“.

Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss, denn der Parcours ist lang.

Telefon: 0172 13 84 67 3
E-Mail: info@seahorse-boxbrunn.com
Inhaber Oliver Berger

www.seahorse-boxbrunn.com

Unser Horrorjahr 2024

Das abgelaufene Jahr war geprägt vom unguten Gefühl den Grund für unser Pech und den anhaltenden Misserfolg nicht ausmachen zu können. Egal was wir probierten, wurden wir von der Wirklichkeit immer wieder überholt. So als ob man mit jedem Mal Reiten ein schlechteres Gefühl im Sattel seines Pferdes hat.

Wenn dein Bewusstsein Dinge nicht erklären kann, halte ich es so wie es die Simpsons einst Arnold Schwarzenegger in den Mund legten: Lenken statt denken.

Das Jahr begann mit den gewohnten Personalproblemen. Von Stallarbeitern über Pferdepfleger bis hin zu Ehrenamtlichen im Verein mussten wir Ausfälle verschmerzen und Ersatz organisieren. Zum damaligen Zeitpunkt hatte ich mich insbesondere über den Weggang unserer ukrainischen Mitarbeiterin geärgert. Obwohl sie ihre Schwächen hatte, passte sie gut ins Team und bekam von uns ohne jede Qualifikation vollen Lohn, eine große eigene Wohnung und durfte mit Kitty auf unsere Kosten an Turnieren teilnehmen. Das gleiche ermöglichen wir auch Maryna mit Ciao - ein Pferd das wir zu einem guten Preis vermarkten könnten. Wir wollten und wollen alles dafür tun, dass wir Ruhe in unsere Personalsituation bekommen. Mit Jon und Maryna haben wir auf diese Weise zwei zuverlässige Eckpfeiler seit Jahren an unserer Seite. Danke Euch beiden an dieser Stelle für den guten Job im abgelaufenen Jahr! Zu den besten Zeiten hatten wir bei voller Boxenbelegung 4-5 Angestellte in Vollzeit mit Steffi als Stallmeister zusätzlich. Ich muss dazu erklären, dass es für unseren Betrieb einen großen Unterschied macht, ob neben Rebecca und mir eine weitere Person Verantwortung übernimmt. Für die Kunden ist es ein enormer Wohlfühlfaktor, wenn man mit Fragen, Wünschen und Anregungen nicht die Eigentümer ansprechen muss, sondern eine Externe Person kontaktieren kann. Wenn es das Budget und der Markt hergegeben hätte, dann hätte ich auch keinen Moment gezögert jemanden dafür anzustellen. Die Realität war aber, dass Anfang 2024 kaum Personal zu finden war und Steffi selbst erst seit kurzer Zeit von ihrem Aufenthalt in der psychiatrischen Klinik zurückgekehrt war. Sie wollte zwar wieder in ihre alte Funktion einsteigen, sagte mir aber auch klar und deutlich, dass sie noch einige Zeit nicht voll belastbar sei. Wir beide hatten im Frühjahr viele lange Gespräche miteinander und ich versuchte ihr klarzumachen, dass wir sie bei Seahorse brauchen. Für mich war es ein gutes Zeichen, dass sie auf unserer Mitgliederversammlung erschien und mehr und mehr wieder am Leben teilnahm. Anhand ihres Testaments weiß ich mittlerweile, dass sie zum damaligen Zeitpunkt schon abgeschlossen hatte. Da unser Betrieb nicht warten kann, waren wir froh, dass Rebeccas Mutter Johanna ab Ende Februar übergangsweise die Rolle der Stallmeisterin übernahm. Sie war Ende 2023 mit ihrem Lebensgefährten im Nachbardorf eingezogen und hochmotiviert bei Seahorse mit anzupacken. Nach gerademal zwei Wochen als sie sich etwas eingearbeitet hatte, ließ eine unglückliche Bewegung beim Training mit ihrem Pferd nicht nur all unsere Pläne platzen, sondern auch ihren Unterschenkel bis ins Knie hinein. Bis heute kann sie nicht wieder richtig

Telefon: 0172 13 84 67 3

E-Mail: info@seahorse-boxbrunn.com

Inhaber Oliver Berger

www.seahorse-boxbrunn.com

laufen. Ich wünsche unserer Johanna auf diesem Weg einmal mehr das Beste für Ihre vollständige Genesung!

Eine Katze landet immer auf den Füßen.

Wir kämpften weiter und schafften es wie gewohnt all unsere Leistungen vertragsgemäß zu erfüllen indem wir selbst anpackten. Wir nahmen in dieser Zeit sogar quasi nebenbei erfolgreich an internationalen Turnieren in Linz und München teil. Am Samstag den 18. Mai hatte ich dann den letzten Kontakt mit Steffi: ich wollte zusammen mit ihr am Berg in Erlangen meinen und ihren Geburtstag feiern. Wenige Stunden vor ihrem Suizid schrieb sie mir: „Schön wär’s“. Sie nahm sich am Sonntag, dem Tag ihres Geburtstags das Leben.

Danach begann eine merkwürdige Phase in der ich viel über unseren Marketingbegriff der „Seahorsefamily“ nachdenken musste. Während ein Teil unserer Kunden zur Trauerfeier kam und sich wirklich wie eine Familie verhielt, wandten sich andere zur selben Zeit mehr und mehr von uns ab. Natürlich hatten sie ihre Gründe, so verloren beispielsweise gute und langjährige Kunden von uns zwei Pferde innerhalb kurzer Zeit tragisch. Es war sicher gewissermaßen Karma, dass alles so geballt kam. Und auch der Himmel weinte, als mein Schwiegervater Egon nur 14 Tage nach Steffis Tod im Epizentrum der Flutkatastrophe neben Hab und Gut mehr und mehr die Zuversicht für eine weitere Summer Session im nächsten Jahr verlor. An dieser Stelle nochmal das große Dankeschön an Roxy die mit ihrer Spendenaktion viel zu Egons Gunsten bewegen konnten. Sie bekam dabei sogar prominente Unterstützung durch Christoph Hess.

Die Stimmung im Stall kippte in den Sommermonaten weiter bis es für mich kaum mehr erträglich auf meinem eigenen Hof war. Zu viele verschiedene Interessen standen einem geregelten betrieblichen Ablauf im Weg. Es ist immer leichter ja zu sagen als nein zu sagen, aber der leichte Weg ist meist der falsche und so blieb ich in vielen Belangen hart. Wir büßten bis in den Herbst mehr als zwanzig Einstellpferde (insbesondere Vollbetreuungskunden) ein, obwohl sich an Preis und Leistung nichts geändert hatte und wir auch personell wieder besser besetzt waren.

In der Folge konnte ich das Aus für die SEAHORSE SUMMER SESSION nichtmehr verleugnen. Wir als Betreiber dürfen nicht das Risiko eingehen vom Löwen gefressen zu werden. Ich hatte letztes Jahr im CMH-Interview schon gesagt, dass ich demütig bleibe, weil es viele Faktoren braucht, um eine derartige Veranstaltung durchziehen zu können: die richtigen Leute im Verein und ein gut laufendes Geschäft. Beides zerschlug sich in den Sommermonaten. Ich bedaure bis jetzt, dass ich vorgeprescht bin und Gespräche mit dem SC-Bayern zum Bayernchampionat aufnahm, mit dem Ziel die Qualifikation 2025 nach Boxbrunn zu holen, nur um einen Monat später eine komplette Kehrtwende machen zu müssen.

Generell muss ich mir als Selbstständiger die Frage stellen, ob Seahorse von der Veranstaltung profitiert, wenn sich die Dinge so entwickeln. Am Ende müssen gerade auch die Vollbetreuungskunden unser Gesamtkonzept schätzen und die Veranstaltung war ein wesentlicher Faktor. Man darf nicht vergessen, dass Rebecca

Telefon: 0172 13 84 67 3
E-Mail: info@seahorse-boxbrunn.com
Inhaber Oliver Berger

www.seahorse-boxbrunn.com

und ich genug Geld in das Turnier gesteckt haben, um sich davon einen Sportwagen oder Luxusurlaube leisten zu können. Wir haben das nicht getan, sondern alles in das Event gesteckt. Das bereuen wir auch kein bisschen, aber die Zeit arbeitet auf Dauer gegen uns, wenn der Preis zu hoch ist. Natürlich bestand aber immer die Hoffnung, dass sich ein Hauptsponsor auftut, der selbst von der Veranstaltung so profitiert, dass er einen großen Teil der Fixkosten abnimmt - und die Summer Session war etwas Besonderes. Das gilt auch für Seahorse allgemein. Vieles ist darauf ausgerichtet Partner und Unterstützer zu finden und wir lassen uns das eine Menge Geld kosten. Ebenso versuchen wir Treue zu belohnen indem Stammkunden bei uns Vorzugspreise haben. Auch das kostet uns Geld. Es wurmt mich manchmal, dass einige nicht sehen was unsere Art der Stallführung bedeutet und generell, dass unser Engagement seinen Preis haben muss. Das Gleiche gilt für unseren aktiven Turniersport. So toll es ist an internationalen Turnieren teilzunehmen, so hoch ist der Erfolgsdruck, denn der Showzirkus verschlingt Geld (wir müssen Personal doppelt vorhalten). Auch hier waren wir dieses Jahr glücklos. Insgesamt vier Ranking Springen in Albühren, Deurne und Riesenbeck beendeten Cassini und ich mit lediglich einem Abwurf aber eben nicht erfolgreich im Geld. Andererseits macht es auch Hoffnung, dass ich es geschafft habe nach 10 Jahren überhaupt wieder auf die internationale Bühne zurückzukehren.

Geduld und Beständigkeit zahlt sich aus.

Hier gilt mein großer Dank Kai Schröder und Lisa Reusch, die viele gute Gebote für Cassini und Crystal Blue zu meinen Gunsten ausgeschlagen haben und mir so den Sport mit ermöglichen. Ebenso möchte ich Familie Dittrich danken, die Dragonheart weiterhin Rebecca zur Verfügung stellen mit dem sie mehr und mehr auch in schweren Prüfungen an den Start gehen kann.

Für mich war 2024 auch eine interessante Erfahrung den hochpreisigen Pferdemarkt besser kennenzulernen. Obwohl wir uns nicht als Handelsstall vermarkten hagelte es Anfragen. Kein Wunder: es gibt nur ganz wenige Pferde, die so wie Cassini besonders sind und das „Gewisse Etwas“ (nennen wir es schnelles Denken) mitbringen. Die Nachfrage für diese Pferde erscheint grenzenlos. Gleichzeitig haben wir nicht so viele Kracher im Stall, dass wir auch nur einen abgeben wollen. Vielleicht ändert sich das in ein paar Jahren, schließlich haben wir tolle junge Pferde dazu bekommen und viele weitere sind in der Pipeline.

Der Ausblick

Wir müssen uns jetzt auf unsere Kernkompetenzen der letzten Jahre konzentrieren und unsere Reise unbeirrt fortsetzen. Dazu gehören neben dem täglichen aus Stall, Service und Sport auch neue Investitionen in die Anlage. Die Konkurrenz schläft nicht und es sind in der Region einige neue Ställe entstanden. Wir stehen am Ende unseres Anfangs während viele mit ihren Ställen frisch gestartet sind. Jedem Anfang wohnt bekanntlich etwas magisches inne und deshalb zieht es viele Kunden nachvollziehbarer Weise dorthin. Dazu kommt, dass manche Anbieter zu Beginn mit

Telefon: 0172 13 84 67 3
E-Mail: info@seahorse-boxbrunn.com
Inhaber Oliver Berger

www.seahorse-boxbrunn.com

niedrigen Preisen in den Markt reingehen. Einerseits versucht man Kunden zu gewinnen, andererseits braucht es Jahre bis man ein Gefühl für die wahren Kosten eines solchen Betriebs hat. Dazu kommt unser undurchsichtiges Steuersystem, das den Betreibern zu Beginn einen höheren Gewinn suggeriert als es der Fall ist - und die Steuern und Abgaben werden weiter steigen (der Staat begründet das mit langsamem Denken). Wir haben das mittlerweile alles durchgemacht und sind vorsichtiger geworden. Dennoch kann ich unseren treuen Stammkunden weitere Investitionen im Jahr 2025 versprechen, insbesondere wenn die Belegung so bleibt wie aktuell. Zum jetzigen Zeitpunkt ist Seahorse wieder voll belegt. Was kommen wird behalte ich aber erstmal für mich, auch weil ich es selbst noch nicht genau weiß und vieles von externen Faktoren abhängt. Ideen habe ich genug und ich weiß, dass es keinen Stillstand geben darf. Aber bis dahin: *„Tell none until it's done“*.

Ich glaube persönlich, dass wir 2024 unter den widrigen Umständen über uns hinausgewachsen sind. Ich könnte noch viele Seiten vollschreiben mit alledem was dieses Jahr gegen uns lief. Es gab weitere Vorkommnisse die ich nicht für möglich gehalten hätte, die ich aber aus Rücksicht auf die Privatsphäre hier nicht teile. Schicksal eben. Wirtschaftlich sprechen die Fakten dafür, dass wir schon jetzt erfolgreich die Kurve gekriegt haben, weil wir weiterkämpfen und immer wieder neue Ansätze probieren, bis die Dinge in Gang kommen. So haben wir dieses Jahr trotz allen Rummels erfolgreich einige Neuerungen eingeführt.

Seit 2024 ist es wieder möglich frei aus Stall, Service und Sport zu wählen - und das monatlich flexibel.

Ihr könnt also alles bekommen von der Box bis zum Vollberitt/ Vollbetreuung. Als Bestandskunde könnt ihr überlegen ob es für Euch Sinn macht auf einen neuen Vertrag umzustellen. Wer weiterhin ausschließlich Vollberitt/ Vollbetreuung also Stall + Service + Sport in Anspruch nehmen möchte, fährt mit seinem alten Vertrag besser. Gezahlte Kautionen könnt ihr bei einem Wechsel natürlich übertragen. Wir haben dieses Jahr in sämtlichen Verträgen auf eine Inflationsanpassung verzichtet, euer Preis blieb also mehr als stabil. Ihr habt bei uns wie gewohnt die volle Preistransparenz.

Ich kann mit Überzeugung sagen, dass jeder Kunde (mit unterschiedlichsten Ansprüchen) sich bei uns wohlfühlen kann, sofern er das selbst möchte. Unser Slogan *„Sorgenfrei ihr Pferd genießen“* ist keine Einbahnstraße, wir schaffen nur den Rahmen. Mir ist es wichtig zum Jahresende nochmal klarzustellen, dass jeder bei uns willkommen ist: Neukunden genauso wie Rückkehrer.

Ich selbst durfte dieses Jahr auch auf gewisse Weise in den Horsepark zur Familie Sprehe zurückkehren, wo wir Bergers in meiner Jugend lange als Einsteller waren (und bestimmt nicht immer die einfachsten). Vielen Dank also auch an Dich Jörne, du hast mir mit Deinem Training sehr geholfen und Rebecca und ich freuen uns wenn

Telefon: 0172 13 84 67 3
E-Mail: info@seahorse-boxbrunn.com
Inhaber Oliver Berger

www.seahorse-boxbrunn.com

wir wieder kommen dürfen! Ich hoffe, dass auch Stefan Abt uns nächstes Jahr wieder mit einem Springkurs die Ehre gibt, auch wenn er mittlerweile größtenteils bei Cian O'Connor eingespannt ist. Gleichzeitig sind wir in Gesprächen eine olympische Dressurreiterin für einen Lehrgang nach Boxbrunn zu locken, seid also gespannt!

Wir laden Euch auch fürs neue Jahr ein, euch im Club zu engagieren und selbst an Veranstaltungen mitzuwirken! Mein Vater als Ehrenvorsitzender des PSC-Seahorse ist mittlerweile 81 Jahre alt und auch der Rest von Rebeccas und meiner Familie wird nicht jünger. Das ist die wahre Seahorsefamily. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam noch viele Highlights in Boxbrunn erleben dürfen. Wenn man mir sagen würde, dass es so kommen wird, aber ich 20 Jahre darauf warten muss, würde ich sofort unterschreiben.

Das Gute kommt zu den Geduldigen. Ying und Yang wechseln sich ab im Lauf der Zeit. Und auch die eigene Wahrnehmung verändert sich ständig. Unser Angebot bei Seahorse bleibt.

Vor uns liegt viel unbekanntes, Chancen und Risiken, die wir gemeinsam meistern werden. Wir laufen unseren Marathon mit Pflastern auf den Nippeln weiter und lassen uns dabei nicht schubsen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und all unseren Kunden und Partnern für 2025 Gesundheit, die nötige Achtsamkeit und Erfolg!

Euer Oliver